

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta,
Bernd Reuther, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/29073 –**

Stau – Bilanz in Deutschland 2020

Vorbemerkung der Fragesteller

Staus auf den Straßen der Bundesrepublik Deutschland prägen den Alltag vieler Verkehrsteilnehmer. Während die letzten Jahre von einer wachsenden Zahl Staus in Deutschland, sowohl was die Anzahl als auch die absolute Länge betrifft, geprägt waren, hat durch die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr ein starker Einschnitt stattgefunden. Die Konsequenzen von Staus sind neben Sicherheitsrisiken auch wirtschaftlicher Natur. In den Vorjahren entstanden etwa Schäden in Milliardenhöhe aufgrund von verlorener Arbeitszeit, Verzögerungen bei der Logistik und zusätzlichem Kraftstoffverbrauch.

1. Wie viele Stauereignisse wurden im Jahr 2020 gemeldet (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
2. Was war die gemeldete summierte Staulänge im Jahr 2020 (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
3. Wie viele Staustunden wurden 2020 registriert (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich die Anzahl der Stauereignisse, der summierten Staulänge sowie der Staustunden im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 verändert (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie für jeweils alle Bundesländer aufschlüsseln)?
5. Wie viele Staus haben sich im Jahr 2020 im Durchschnitt pro Tag gebildet?

6. Welcher war der staureichste Tag des Jahres 2020 im Hinblick auf die summierte Staulänge?

Die Fragen 1 bis 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Durch den vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) initiierten Investitionshochlauf sind die Ausgaben für das deutsche Fernstraßennetz kontinuierlich angestiegen. Im Vordergrund der Finanzierung der Bundesfernstraßen steht die Beseitigung von Engpässen, gleich neben dem Substanzerhalt. Mit 7,92 Mrd. Euro wurden im Jahr 2020 nochmals rd. 150 Mio. Euro mehr gegenüber 2019 in die Bundesfernstraßen investiert.

Im Jahr 2020 erarbeiteten die Länder durch ihrer Verkehrswarndienste und archivierten Staumeldungen in eigener Zuständigkeit entsprechende Stauprognosen, die von den Verkehrsrechnerzentralen für Verkehrssteuerungsmaßnahmen genutzt und über die Medien ggf. kommuniziert werden.

Wegen der unterschiedlichen Qualität und Herkunft der Daten (Dauerzählstellen, Verkehrsmeldungen etc.) und der nicht flächendeckend vorhandenen Meldungen variieren diese Daten stark. Rückschlüsse auf tatsächliche Staulängen und -dauern für das gesamte Straßennetz können nicht gezogen werden.

7. Was ist nach Meinung der Bundesregierung der Grund für die absolute Zahl der Stauereignisse und für die Entwicklung im Vergleich zum Jahr 2019?
8. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung bezüglich Stauereignissen im Hinblick auf die Corona-Pandemie?
11. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus der Corona-Pandemie in Bezug auf die Bundesfernstraßen, insbesondere auf deren Zustand und Instandhaltung?

Die Fragen 7, 8 und 11 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Staus auf Autobahnen sind nach Kenntnis der Bundesregierung zu ca. einem Drittel auf baustellenbedingte Ursachen zurückzuführen. Zu je einem weiteren Drittel sind Kapazitätsüberschreitungen durch zu hohes Verkehrsaufkommen sowie Verkehrsunfälle zu nennen. In Ballungsräumen können mehr überlastungsbedingte Staus entstehen.

Die Entwicklung des Straßenverkehrs auf Bundesfernstraßen der Jahre 2020 und 2021 (abrufbar unter: https://www.bast.de/BASSt_2017/DE/Statistik/Verkehrrsdaten/Verkehrsbarometer.html?nn=1820340) zeigt einen deutlichen Rückgang des Kfz-Verkehrs insbesondere während der Phasen coronabedingter Einschränkungen. Besonders deutlich ist diese Entwicklung beim Leichtverkehr, während der Schwerverkehr nach kurzzeitigem Rückgang zu Beginn der Coronapandemie schnell wieder auf Vorkrisenniveau anlangte.

Nach Auffassung der Bundesregierung werden wegen der geringeren Verkehrsstärken beim Leichtverkehr die verkehrlichen Störungen während der Coronapandemie zurückgegangen sein. Da sich der Schwerverkehr als maßgebliche Belastungsgröße für den Zustand der Bundesfernstraßen kaum durch die Coronapandemie verändert hat, ist nach Auffassung der Bundesregierung dennoch kein nennenswerter Einfluss auf den Erhaltungszustand der Bundesfernstraßen und ihren Instandhaltungsbedarf eingetreten.

9. Wie viele Baustellen gab es insgesamt, und wie lang waren diese (bitte für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?
10. Was ist die durchschnittliche bisherige Bauzeit einer Baustelle jeweils auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen?

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Länder meldeten im Jahr 2020 dem BMVI im Rahmen der Baubetriebsplanung die von ihnen geplanten Arbeitsstellen längerer Dauer auf Bundesautobahnen mit erforderlichen Verkehrsbeschränkungen an vier oder mehr Kalendertagen. Da es sich bei den gemeldeten Zahlen um einen Ausblick auf die Baustellenplanung handelt, kann die tatsächliche Zahl der Baustellen hiervon abweichen.

Für das Jahr 2020 wurden 787 geplante Arbeitsstellen auf Bundesautobahnen mit einer mittleren Länge von 2,8 km und einer mittleren Dauer von 199 Tagen gemeldet. Aufgeschlüsselt nach Ländern verteilen diese sich wie folgt:

Land	Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen längerer Dauer	Mittlere Länge in km
Berlin	4	2,7
Baden-Württemberg	40	3,5
Bayern	77	3,0
Brandenburg	26	6,5
Hansestadt Bremen	6	1,9
Hansestadt Hamburg	23	1,5
Hessen	60	3,1
Mecklenburg- Vorpommern	4	2,6
Niedersachsen	76	3,6
Nordrhein-Westfalen	416	2,2
Rheinland-Pfalz	18	3,0
Schleswig-Holstein	3	7,3
Saarland	12	2,3
Sachsen	7	4,7
Sachsen-Anhalt	5	5,0
Thüringen	10	5,8

12. Welche Maßnahmen zur Beschleunigung der Baumaßnahmen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen wurden im Jahr 2020 von der Bundesregierung ergriffen?

Die Vereinbarung konkreter Beschleunigungsmaßnahmen erfolgte im Jahr 2020 durch die Länder auf Basis der bestehenden Vorgaben des „Handbuchs für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA B-StB)“. Dabei galten im Jahre 2020 die gleichen Regelungen zur Beschleunigung von Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen wie in den vorangegangenen Jahren.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen vor.

13. Hat die Bundesregierung ihre Bewertung, wann und wie Baumaßnahmen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen durchgeführt werden, durch die Corona-Pandemie, sowohl während als auch danach, verändert?

Die Länder bzw. die Autobahn GmbH des Bundes prüfen in eigener Verantwortung erforderliche Änderungen ihrer Erhaltungsstrategien durch die Coronapandemie, z. B. durch Bündelung von Bauarbeiten oder das Vorziehen von Bauabschnitten. Darüber hinaus hat die Bundesregierung Regelungen getroffen, um während der Coronapandemie die Vergabe neuer Straßenbaumaßnahmen zu erleichtern und Auswirkungen bei Bauablaufstörungen zu reduzieren.

14. Wurden 24-Stunden-Baustellen durchgeführt, und wenn ja, wo (bitte nach Bauprojekten auflisten)?

Für das Jahr 2020 haben die Länder 52 geplante Arbeitsstellen auf Bundesautobahnen mit der Baubetriebsform 4 (24-Stunden-Betrieb) gemeldet.

SN	A 4	Dreieck Dresden West	Dresden Altstadt	01.08.2020	16.08.2020
HH	A 7	AD HH-Nordwest	AS HH-Volkspark	18.12.2020	21.12.2020
NW	A 4	AS Frechen-Nord	AK Kerpen	27.08.2020	31.08.2020
NW	A 42	AS Duisburg-Beeck	AK Duisburg-Nord	22.05.2020	29.05.2020
NW	A 42	AS Duisburg-Beeck	AK Duisburg-Nord	22.05.2020	29.05.2020
NW	A 40	AK Kaiserberg	AS Mülheim-Styrum	19.09.2020	04.10.2020
NW	A 40	AK Kaiserberg	AS Mülheim-Styrum	04.12.2020	14.12.2020
NW	A 40	AS Mülheim-Styrum	AS Mülheim an der Ruhr	04.12.2020	14.12.2020
NW	A 40	AS Mülheim-Styrum	AS Mülheim an der Ruhr	19.09.2020	04.10.2020
NW	A 61	AK Mönchengladbach	AS Mönchengladbach-Nordpark	31.03.2020	24.04.2020
NW	A 61	AS Mönchengladbach-Nordpark	AS Mönchengladbach-Holt	31.03.2020	24.04.2020
NW	A 61	AS Mönchengladbach-Holt	AS Mönchengladbach-Rheydt	27.03.2020	31.03.2020
NW	A 61	AS Mackenstein	AK Mönchengladbach	27.03.2020	31.03.2020
NW	A 61	AS Mönchengladbach-Holt	AS Mönchengladbach-Wickrath	27.04.2020	09.06.2020
NW	A 4	AS Untereschbach	AS Overath	14.04.2020	17.04.2020
NW	A 3	AS Dinslaken-Nord	AS Dinslaken-Süd	18.04.2020	04.05.2020
NW	A 559	AD Köln-Porz	AK Köln-Gremberg	28.09.2020	04.12.2020
NW	A 40	AS Neukirchen-Vluyn	AS Moers	16.04.2020	19.04.2020
NW	A 46	AS Erkrath	AS Düsseldorf-Holthausen	24.04.2020	28.04.2020
NW	A 44	AS Mönchengladbach-Ost	AS Neersen	03.04.2020	09.04.2020
NW	A 3	AS Lohmar	AK Bonn/Siegburg	30.04.2020	04.05.2020
NW	A 1	AS Burscheid	AK Leverkusen-West	17.05.2020	15.06.2020
NI	A 1	AS Posthausen	AS Bockel	24.08.2020	25.09.2020
NI	A 1	Bremer Kreuz	AS Posthausen	21.09.2020	28.10.2020
NI	A 2	AS Bad Eilsen (Ostabfahrt)	AS Rehren	14.09.2020	09.11.2020
ST	A 2	Kreuz Magdeburg	Magdeburg-Rothensee	20.04.2020	02.12.2020
ST	A 9	Weissenfels	Droyssig	23.04.2020	04.12.2020
HE	A 5	Hattenbacher Dreieck	Alsfeld-Ost	05.10.2020	30.04.2021
HE	A 7	Kassel-Ost	Kreuz Kassel Mitte	12.03.2020	31.12.2020
HE	A 7	Kassel-Ost	Kreuz Kassel Mitte	12.03.2020	31.12.2020
HE	A 643	Landesgrenze RLP	Wiesbaden-Äppelallee	13.10.2017	31.12.2020
BW	A 5	AK Walldorf	TR Bruchsal	01.10.2019	30.06.2021
BW	A 5	AS Riegel	AS Freiburg-Nord	15.09.2020	05.10.2020

BW	A 5	AS Riegel	AS Freiburg-Nord	06.10.2020	30.10.2020
BW	A 7	AS Dinkelsbühl/Fichtenau	AS Ellwangen	04.10.2019	31.05.2020
BW	A 8	AS Ettlingen	AS Karlsbad	27.04.2020	18.10.2020
BW	A 8	AD Karlsruhe	AS Karlsbad	27.04.2020	18.10.2020
BW	A 8	AD Karlsruhe	AS Pforzheim West	19.10.2020	31.10.2020
BY	A 3	AS Geiselwind	AS Wiesentheid	10.12.2020	26.02.2021
BY	A 3	AS Regensburg-Universität	AS Regensburg-Ost	25.11.2019	24.10.2021
BY	A 3	AS Regensburg-Ost	AS Regensburg-Universität	20.01.2020	30.10.2020
BY	A 3	AS Regensburg-Ost	AS Regensburg-Burgweinting	20.01.2020	12.12.2020
BY	A 3	AS Rosenhof	AS Regensburg-Ost	20.01.2020	05.07.2020
BY	A 3	AS Rosenhof	AS Regensburg-Ost	21.06.2020	15.11.2020
BY	A 3	AS Rosenhof	AS Regensburg-Ost	15.11.2020	12.12.2020
BY	A 73	AS Zapfendorf	AS Ebensfeld	05.10.2020	19.10.2020
BY	A 8	LGR Baden-Württemberg	LGR Baden-Württemberg	16.04.2020	27.04.2020
BY	A 8	LGR Baden-Württemberg	LGR Baden-Württemberg	27.04.2020	06.05.2020
BY	A 8	LGR Baden-Württemberg	LGR Baden-Württemberg	06.05.2020	20.05.2020
BY	A 96	LGR Baden-Württemberg	AK Memmingen	19.06.2020	28.06.2020
BY	A 96	LGR Baden-Württemberg	AK Memmingen	21.09.2020	02.10.2020
BY	A 96	AS Wörthsee	AS Gilching	25.05.2020	29.05.2020

Mögliche Mehrfachnennungen einer Arbeitsstelle sind z. B. auf neue Verkehrsführungen unter geänderten Randbedingungen zurückzuführen.

15. Wie viele Brücken auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen waren 2020 von Baumaßnahmen betroffen, wie viele Baumaßnahmen wurden 2020 abgeschlossen, wie viele wurden neu begonnen, und was war die durchschnittliche Bauzeit?

Die zur Beantwortung der Frage erforderlichen Meldungen der Länder über Erhaltungsmaßnahmen im Zuge von Bundesfernstraßen sind dem BMVI zum 1. April eines jeden Jahres vorzulegen. Die Angaben für das Jahr 2020 liegen dem BMVI noch nicht vollständig vor.

In den Meldungen werden Brücken mit Erhaltungskosten größer 1 Mio. Euro je Teilbauwerk projektbezogen erfasst. Im Jahr 2019 sind im Zuge von Bundesautobahnen an 367 Brücken und im Zuge von Bundesstraßen an 151 Brücken Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden. Abgeschlossen wurden Erhaltungsmaßnahmen im Zuge von Bundesautobahnen an 163 Brücken und im Zuge von Bundesstraßen an 69 Brücken. Begonnen wurden Erhaltungsmaßnahmen im Zuge von Bundesautobahnen an 143 Brücken und im Zuge von Bundesstraßen an 44 Brücken.

Die Bauzeit von Erhaltungsmaßnahmen an Brücken ist von zahlreichen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel dem Umfang der Schädigungen und der Art der Brückenkonstruktion. Die tatsächlichen Bauzeiten variieren sehr stark.

16. Wie viele Streckenkilometer Bundesautobahn gibt es insgesamt in Deutschland, und wie viele Streckenkilometer Bundesautobahn sind von Geschwindigkeitsbeschränkungen betroffen?

Nach der „Längensstatistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs“ beträgt die Gesamtlänge des Autobahnnetzes zum 1. Januar 2020 in Deutschland 13 191 km.

Die Geschwindigkeit ist auf rund 30 Prozent des deutschen Autobahnnetzes dauerhaft oder temporär durch Verkehrszeichen oder durch Verkehrsbeeinflussungsanlagen begrenzt. Darüber hinaus wird die Geschwindigkeit im Verlauf von Arbeitsstellen beschränkt.

